Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 282. Sonnabend, den 1. Dezember 1849.

Sonntag, den 2. Dezember 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Hr. Diak. Müller. Um 9 Uhr Hr. Consist.-R. u. Superint. Dr. Bresler. Um 2 Uhr Hr. Arch. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 6. Dez., 9 Uhr, Hr. Diak. Müller.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Sch amm.

St. Johann. Vormittag Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak. Hepner (Sonnab., d. 1. Dezbr., Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, d. 6. Dez., Wochenpredigt, Anf. 9 Uhr, Herr Pastor Rösner.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Mittags Hr. Diak. Wemmer. Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase. Mittwoch, den 5. Dez., Hr. Diak. Wemmer. Anf. um 8 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachm. Hr. Vik. Lück. Anf. 3½ Uhr.
Sonnabend, Fest Marie-Empfängniß, Vorm. Hr. Vic. Lück. Anf. 10 U.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Darreichung des h. Abendmahls. Predigt Hr. Pred. Balitzki. Text: Joh. 13, 35. Thema: Bruderliebe über Alles.
Heute Sonnabend Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr. Communion. Sonnabend Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, d. 1. Dez., Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Prediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Communion. Beichtvorbereitung Sonnabend, d. 1. Dez., Nachm. 2 Uhr.
Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski, Deutsch. Anfang 3½ Uhr.
St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachm. um 2 U. Hr. Pred.-A.-Kand. Schnibbe. Beichte 8½ U. u. Sonnabends um 1 U.
St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Prediger Karmann. Sonnabend, d. 1. Dez., Nachm. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 5. Dez., Wochenpredigt, Hr. Pred. Oehlschläger. Anf. 9 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte 8½ Uhr und Sonnabend Nachmitt. um 3 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarr-Administrator v. Styp-Rekowski.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 2. Dez., Vorm. 9 Uhr, Herr Pastor Latzel a. Bromberg, Nachm. 2½ U., Hr. Pastor Dr. Kniewel. (Sonnabend, d. 1. Dez., 3 U. Nachm., Beichte.) 2) Montag, d. 3. Dez, Abd. 7 U., Missionsstunde, Hr. Past. Dr. Kniewel. 3) Donnerst., d. 6., Abd. 7 U., Bibelstunde und 4) Freitag, d. 7., Abd. 7 U., Betstunde, derselbe

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. November 1849.

Die Hrn. Kaufl. Schmidt a. Iserlohn u. Eberhard a. Berlin, Hr. Gutsbes. Hein a. Stenzlau, log. im Engl. Hause. Hr. Rechts-Anwalt Wiedemann a. Neustadt, log. im Hotel de Berlin. Hr. Kaufm. Jansen a. Putzig, log. im Hotel de Thorn. Hr. Kaufm. Krafft a. Mewe, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Zur Verpachtung der Bohnsacker Kampe, für die Jahre 1850, 1851, 1852, steht ein Lizitations-Termin

Sonnabend, den 8. December c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 15. November 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Holz-Auktion im Nehrungschen Walde.

Zum Verkauf von kiefern Nutz- und Brennhölzern, gegen gleich baare Zahlung, stehen Auktions-Termine an

Mittwoch, den 12. Dezember 1849, Vormittags 10 Uhr,
im Ahlertschen Gasthause zu Pröbbernau,
Freitag, den 14. Dezember 1849, Vormittags 10 Uhr,
im Gnoykeschen Gasthause zu Bodenwinkel.

Die Auktionen werden im Zimmer gehalten und es bleibt den Kauflustigen überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auktionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 26. November 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Zur Verpachtung der Fischerei-Nutzung im Haff und in den Weichsel-Armen, bei Bodenwinkel von Trinitatis 1850 ab, auf 3 Jahre, steht ein Lizitations-Termin

Sonnabend den 15. December c, Vorm. 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 16. November 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeige.

4. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

H. König: Vollständige Anleitung zur

Schnellessig-Fabrikation.

Nach chemischen Grundsätzen erläutert. Nebst einem Anhange über Tafel-, Frucht- und andere Essige. 8. Geh. Preis: 10 Sgr.

Todesfälle.

5. Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse starb am 29. November 6½ Uhr Abends, den Seinigen unerwartet, der Königl. Major a. D. Johann von Bojan. Dieses zeigen tief betrübt mit der Bitte um stille Theilnahme an

die Hinterbliebenen:

Ernstine v. Bojan, geb. v. Gruben.
Ernst v. Bojan, Lieutenant im 37sten Infanterie-Reg.
Ottomar v. Bojan, Lieutenant im 4ten Infanterie-Reg.
Leopold v. Bojan, Lieutenant im 37sten Infanterie-Reg.
Rudolph v. Bojan, Lieutenant im 5. Infanterie-Reg.
Leontine v Bojan.

6. Gestern Abends 9 Uhr endete, in Folge der Halsschwindsucht, ein sanfter und seliger Tod die schweren, aber mit Lob und Dank gegen Gott heldenmüthig überstandenen Leiden der Jungfrau Christine Elisabeth Jäger, in ihrem 47sten Lebensjahre. Was sie allen Gliedern, ihrer Familie, ja: jedem, der sie näher kannte, in den letzten 21 Jahren aber namentlich unserm Hause, und in demselben ihrer verwaisten Nichte gewesen, das kann nur Gott ihr vergelten, ihr folgt unser aufrichtiger Dank auch übers Grab.

Danzig, den 30. November 1849.

Die Gebrüder Klewert.

Anzeigen.

7. E. ordentl. Aufwärterin wird sogleich verlangt, Holzmarkt 87., 2 Tr. hoch.

8. Von der in dem hiesigen Intelligenzblatt No. 279. unter No. 5. geschehenen Veröffentlichung meiner angeblich vollzogenen Verlobung weiß ich nichts und erkläre Letztere für Unwahrheit. Füglich hätte sich der unbefugte Einsender die Kosten, welche er in Bezug auf seinen beabsichtigten Zweck vergebens verwendet hat, sparen können.

Hundertmark, am 30. November 1849. Jakob Ehms, Hofbesitzer.

9. Herr Prediger Müller wird freundlich ersucht, die am Todten-Feste zu St. Marien gehaltene Predigt im Drucke erscheinen zu lassen.

Von mehreren Zuhörern.

10. **Beerdigungs-Unterstützungs-Kasse.**

Morgen Sonntag den 2. Decbr., ist Verm 9 Uhr General-Versammlung im Lokal Holzmarkt No. 88., und Sonntag den 9. Decbr. Nachm 2 Uhr, der erste Ladentag. Einkäufe werden noch angenommen. Der Vorstand.

11. Morgen Sonntag den 2. Dezember beginnt die Ausstellung der zum Besten unserer Armenschulen uns gütigst gespendeten Handarbeiten, im Lokale der Ressource Concordia.

Der Frauen-Verein.

12. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag den 2. Dezbr., groß. Konzert. Anf. 3 Uhr.

13. **F. Rosenstein, Langgasse 508.** neben dem Rathhause. empfiehlt sein vollst. assort. Lager aller Arten **Pelzwaaren,** so wie auch **Muffen** in allen Gattungen z. d. bill. Preis., ingl. eine Auswahl mod. Müzzen, Reparat. u. Bestell. w. aufs bill. ausgeführt.

14. Ein junges Mädchen mit ausreichender Schulbildung, um Unterricht oder Nachhülfe bei jüngern Kindern zu übernehmen, möchte sich gerne einer Familie zu diesem Zwecke und zur Beihülfe in der Wirthschaft anschließen. Nähere Auskunft ertheilt Prediger Höpfner zu St. Marien.

15. Eine anständige Person wünscht noch Beschäftigung im Nähen, wo sie zugleich auch gut schneidern kann, Dienergasse No. 149.

16. Diejenigen, so Güter nach Königsberg mit Schiffer Rohde verladen wollen, belieben die Anzeige 2ten Damm No. 1284. zu machen.

17. Ein Pagenhalter ist Donnerstag im Theater verloren gegangen; der Finder erhält Langenmarkt 490. eine angemessene Belohnung.

18. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

19. Montag, den 3. Dezbr., Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St.-Annenkirche.

20. Einem hochzuverehrenden Publikum erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage ein

Weiß-Waaren-Lager hierselbst Langgasse 509.

unter der Firma:

J. D. Meissner

eröffnet habe, und empfehle ein reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien, schwarze Halb- und ganze Schleier, schwarze u weiße Tüll-Shawls, gestickte Taschentücher in schott. und ächtem Battist, glatte ächte Battist-Linon-Tücher, gestickte Jaconett und Mull-striche, Mull- und Jaconett-Einsätze, schwarze und weiße ächte Spitzen, engl. Spitzen, glatten und fac. Nett, Blondennett, schwarz seid. Franzen, Gimpen, gestickte, brochirte, gestreifte, carirte und glatte Gardinen-Mousseline, fac. engl. Cambric, gestreifte Drells, Schirting, Halb- u. Ganz-Piqué, gemustert. Parchend, Wiener-Cord, glatt. Cambric, Bastard, schott. Battist, sächs. u. schweizer Mull, India-Linnen, Tarlatan, Crêpp, Handschuhe, nebst vielen anderen dahin gehörigen Artikeln, verspreche bei höchst reeller Bedienung die billigsten, jedoch festen Preise.

Danzig, den 28. November 1849. J. D Meissner.

21. Ein junges Mädchen, Schülerin des Louisenstifts in Berlin, das außer den Elementarwissenschaften auch Unterricht im Französischen, Englischen und in der Musik ertheilen kann, sucht in einer anständigen Familie eine Stelle als Gouvernante. Näheres Brodbänkengasse No. 696.

22. **Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck**

fährt fort zu **bekannten billigen** Bedingungen **Lebens-, Pensions- und Aussteuer**-Versicherungen zu übernehmen. Nähere Auskunft wird ertheilt durch die Haupt-Agentur

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

23. **Niederfeld** in der **Erholung,** Sonntag u. Montag musikalische Unterhaltung, wozu ergebenst einladet. F. Zander.



24. **Großer Saal des Hotel du Nord.**

Sonnabend, den 1., und Sonntag, den 2. Dezbr. 1849,
humoristisch-magische Soiréen
des
Professors Ludwig Winter
in Verbindung mit
R. Borman's
optischen Welt-Tableaux.

Eintrittskarten für den ersten Platz à 10 Sgr., für den zweiten Platz (Gallerie) à 5 Sgr., so wie Kinderbilletts für den ersten Platz à 5 Sgr. sind im Hotel du Nord, Zimmer No. 5, von Nachmittags 2 bis 5 Uhr und Abends an der Kasse zu haben. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Das Lokal ist gut geheitzt.

25. Auf das ausgebaute Haus Töpfergasse No. 78. werden zur ersten Stelle 600 Rtl. gesucht ohne Einmischung eines Dritten; zu erfragen Fleischergasse 135.

26. Theater-Anzeige.

Sonntag, d. 2. Dez., zum 30. Male: Marie oder die Regimentstochter. (Frl. Storck: Marie) Vorher Die Marsellaise.
Montag, d. 3, Der artesische Brunnen. (Hr. Grobecker: Balthasar.)
Dienstag, d. 4, Prinz von Homburg oder die Schlacht bei Fehrbellin, vaterländisches Schauspiel in 5 Akt. von Kleist.
Mittwoch, d. 5., (Abonn. suspendu) zum Benefiz für Herrn Grobecker z. 1. M. w.: Berlin bei Nacht. Vorher: Herr Lehmann, monologische Posse, gesprochen von Herrn Grobecker.

F. Genée.

27. **Auktion**
in Schüddelkau bei Danzig am 3. Dezember 1849.

Wegen Verkauf meines Grundstücks in Schüddelkau werde ich mein sämmtliches lebendes und todtendes Inventarium, als: 12 gute Arbeitspferde, Kühe, Schweine, darunter 3 fette, 1 kleiner Frachtwagen, verschied. Arbeitswagen, Schlitten, Pflüge, Eggen, Haken, 1 gußeiserne Häckselmaschine, 1 dito Lade, 1 eichene Mangel, eine g oße Q antität beschlagenes Bauholz zu Gebäuden, lederne Sielen und Halskoppeln, Sät l, 1 Getreideharfe, 4 beschlagene Wagenräder und verschiedenes anderes Acker- d Wirthschaftsgeräthe, in freiwilliger öffentlicher Auction am 3. D zember d. J., von Morgens 9 Uhr ab, gegen gleich baare Bezahlung me bietend verkaufen Sichern bekannten Käufern wird eine vierwöchentliche Zah ngsfrist bewilligt. Käufer werden gebeten, sich an diesem Tage recht zahlreich inzufinden.

Schüddelkau, en 15. November 1849. Franz Potrykus.

28. **Die Tuch- und Pelzwaaren-Handlung, Herren-Garderobe- und Damen-Mäntel-Niederlage von J. Auerbach, Langgasse 373.,** empfiehlt ihr bedeutendes Lager von Schuppen-, Astrachan-, Bisam-, Marder-, Nerz- und Wolfs-Pelzen, Schlittendecken, Muffen, Boas, Fußsäcken u. Fußkörben ꝛc., so wie eine große Auswahl feiner Tuch-Paletots, Sackröcke, moderne Ueberzieher, Buckskin-Beinkleider, Sammet- und seidene Westen ꝛc. ꝛc., zu auffallend billigen Preisen. NB. Bestellungen jeder Art werden in kürzester Zeit prompt und aufs billigste zur Zufriedenheit ausgeführt.

29. **Montag, d. 3. Dezbr. c.,** Abends 6 Uhr, General-Versammlung des »Vereins der zünftigen Handwerker-Innungen« auf dem Gewerbehause.
Der Vorstand.

30. 2 gute Grundstücke, jedes mit 2 Wohnungen u. 1 Stall, mit gutem Lande, bei jedem 1 Morgen 24 □R., sind Zigankenberger Feld (bei Heiligenbrunn) No. 8 u. 9. aus freier Hand zu verkaufen.
Anton Lettau.

31. Bestell a. gute rothe Kartoffeln, p. Schffl 15sg., w. Hundg. 329. ang. Prob k. das. i. E. g. w.

32. Auf echt brückschen festen u. trocknen Torf a. d. Niederlage hohe Seigen No. 1185. w. hier v. d. Hrn. E. H. Mützell, Langenmarkt 490., Bestellg. angen.

33. Ein schwarzer Pudel mit e. weiß. Fleck. auf der Brust, auf den Namen »Caro« hörend, hat sich verlaufen. Wiederbr. erh. e. Belohnung Hl. Geistg. 757.

34. Mehrere gesunde Landammen s. Sandgrube 391. im Verm.-Bureau zu erfr.

35. Zwei zusammenhängende Häuser in der Hundegasse, wovon das eine viele Jahre als Nahrungshaus benutzt worden ist, auch mit Stallung versehen, stehen zusammen o. getrennt zu verk. u. ist das Nähere vor d. hoh. Thore 472. zu erf.

36. Gut erhaltene alte Marder und Zobel werden zu den höchsten Preisen angekauft Langgasse 373.

37. Einem geehrten Publikum mache ich hiemit wiederholt die ergebe Anzeige, daß ich mein **Hut- und Filzschuh-Lager** von der Langgasse 389. nach dem Schnüffelmarkt No. 636. verlegt habe. Bei vorkommendem Bedarf bitte ich um geneigten Zuspruch, da die Preise stets auf das billigste gestellt sind.
Friedr. Wilh. Sieburger, Wittwe.

38. Radomsky Hutmacher, Poggenpfuhl No. 195., empfiehlt Filzschuhe u. Stiefeln für Herren, Damen u. Kinder, dauerhaft gearbeitet, zu möglichst billigen Preisen. Auch werd. Hasenfelle gekauft u. alte Filzschuhe neu besohlt u. gefärbt.

39. Verschiedene Kapitalien zu bestätigen, so wie Grundstücke zu verkaufen habe ich im Auftrage.
N. E. Kohn, Brodbänkergasse No. 666.

40. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner Regen- und Sonnenschirm-Fabrik eine Kurz- u Spielwaaren-Handlung etablirt habe. Darunter zeichnen sich mehrere 100 Stück zu dem Preise von 1 sgr. aus, z. B. Spielzeug in Schachteln, Gewehre, Säbel, Pferde, Wagen, Flöten, Peitschen, Puppen, Schreibebücher, Pennäle, Lineale Körbe, Reiter, Spiegel, Kämme, Seife und viele andere Artikel, die ich zur gefälligen Ansicht und Auswahl zu den billigsten Preisen bestens empfehle.

Albert Voigt, junior,

Schnüffelmarkt 638., im Lokale des frühern 2ten Geschäfts-Lokals Piltz und Czarnecki.

41. In den beiden Monaten December und Januar wird die städtische Leih-Anstalt von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags zur Annahme von Pfändern, u. von 12 bis 3 Uhr Nachmittags zur Auslösung geöffnet sein.

Danzig, den 30. November 1849

Das Curatorium der städtischen Leihanstalt.

42. Heute, den 1. December findet Abends 6½ Uhr im Saale des Gewerbehauses hieselbst **die erste Quartett-Unterhaltung** statt.

Trio von Marschner, op, 121. F-moll.
Quartett von Mendelsohn-Bartholdy, op. 13. A-moll.
Quartett von L. v. Beethoven, op. 74 No. 10. Es-dur.

Billette a 15 sgr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren F. A. Weber und R. Nötzel zu haben. An der Kasse kostet das Billet 20sg.

Aug. Denecke.

43. **1 Speicher** bei wenig Anzahlung zu verkaufen Heil. Geistg. 924.

44. Heute Sonnabend, d. 1. f. i. **Aller Engel e. Ball** st. Ent. 2½ sgr.

45. Da das Commissionslager Kürschnergasse 663, bestehend in verschiedenen Sorten Schreibe- u. Zeichnenmaterialien, baldigst geräumt werden soll, so wird der Ausverkauf zu sehr billigen Preisen im December-Monat beginnen, woselbst auch das Ladenlokal nebst Obergelegenheit vom 1. April 1850 zu vermiethen ist.

46. Ein Bauerhof mit 3 Hufen 25 Morgen culm. bei Dirschau ist f. 6500rtl. bei 1000 rtl. Anzahl. zu verk. Näh. Weismönchengasse 57. R.

47. Unser neuer Catalog, mit den Titeln der neu angeschaften 186 Werke, ist zu 2½ sgr. zu haben. Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt 435.

48. Bester Stärke-Sirop in Fässern von circa 8 Ctnr. ist zu verk. Fraueng. 939. auch werden das. noch fortwährend auf harte, kleingehaune Stubben Best. angen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 282. Sonnabend, den 1. December 1849.

49. Für die am Sonntag den 2. December im Saale des Gewerbehauses um 11½ Uhr Statt findende

Musikalische Matinée

sind Billets zu 15 Sgr. zu haben in der Weberschen Musikalienhandlung und in meiner Wohnung (Holzmarkt 91.)

Bettina Schwemer, Pianistin.

50. Glacéh. and. Hdsch., seid., woll Zeug w. a. best. gewasch., gefärbt, Fraueng. 902.

51. Gründlicher Clavierunterricht wird nach gediegener und richtiger Methode ertheilt. Das Honorar ist sehr billig gestellt, da nur noch einige unbesetzte Stunden ausgefüllt werd. sollen. D. Näh hierüber Langgasse 373.

52. Ein Thaler Belohnung dem Wiederbringer eines Mittwoch verl. weißen **Opernguckers** in rothem Futteral Brodbänkengasse No. 706.

53. Nach beendigter Liquidation der Angelegenheiten meiner früheren Firma Franz Bertram & Korn, werde ich von heute ab **Wm. Korn & Co.** zeichnen, und mein Handlungs-Geschäft unter dieser Firma fortführen.

Danzig, den 1. Dezember 1849.

R. W. Korn.

54. Die Erben der am 6. Februar 1843 hierselbst verstorbenen Wittwe Maria Philippine Arndt, geborne Klatt, Ehefrau des im Jahre 1833 verstorbenen Schankwirths Michael Arndt, welcher am Faulgraben No. 989 hieselbst gewohnt hat, sind bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Als Curator der unbekannten Erben der genannten Wittwe Arndt, fordere ich diese Erben hierdurch auf, von ihrem Stande und Aufenthalte baldigst Kenntniß zu geben, widrigenfalls der 120 rtl. betragende Nachlaß als herrenloses Gut behandelt werden wird.

Danzig, den 15. November 1849.

Der Rechts-Anwalt
Völtz.

55. 100 Rtl. werden zur 1sten Stelle auf ein städt. Grundstück gesucht. Selbstdarleiher werd. gebet., ihre Adress. unt. d. Buchstab. D. Z. im Intell.-C. abzug.

Vermiethungen

56. 4ten Damm 1541. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

57. In der Apotheke Hl. Geist- u. Ziegeng.-Ecke ist die erste Etage, best a. 4 Zimmern, Küche ꝛc., nächsten Ostern zu vermiethen.

58. Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kamm., Boden und Hofraum nebst Stallung, wenn es verlangt wird, auf 3 Pferde, ist sogleich oder zur rechten Zeit zu vermiethen und sofort zu beziehen. Das Nähere Pfefferstadt 226.

59. Holzmarkt 82. ist eine freundliche Stube mit Meubeln zu vermiethen.

60. Vorst. Graben 2078. ist eine freundl. Vorstube mit Kabinet gl. zu verm.

61. An ruhige Bewohner ist Langgarten No. 107. zu Ostern 1 Oberwohnung mit eigner Thür, 2 gemalten Stuben, Küche, Kammer und Boden zu vermiethen.

62. Ein am Markt gelegenes altes Nahrungshaus, worin Gewürz- u. Destillationsgeschäft betrieben w., ist zu verm. Näh. Jakobsthor 903. o. Holzm. 1337.

63. E. Hofplatz, z. Holzhandel passend, ist zu v. St. Katharinenkirchenst. 506.

64. Langgarten 243., 1 Treppe hoch, sind 2 Stuben mit Meubeln an einzelne Herren oder Damen zu Neujahr zu beziehen.

Auctionen.

65. Dienstag den 4. Dezember c., sollen Poggenpfuhl No. 253. auf gerichtliche Verfügung mehrere Spiegel, Schränke, Tische, Stühle, Bilder, Bettgestelle, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und vielerlei Wirthschafts- und Küchengeräthe öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden.

Die Stellvertreter d. Auctionator Engelhard.

66. Die gestrige Bücher-Auktion ist nicht beendet worden und wird Montag, den 3. Dezember cr., im Lokale Holzgasse No. 30. fortgesetzt. Die Stellvertreter d. Auctionator Engelhard.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. **Smyrna-Rosinen** in 1/1 u. 1/2 Fässern, **Salpeter** in 1 Ctr.-Fässern, offeriren billigst **Jänich & Koblick.**

68. Von den ächten Havannah-Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Regalia und Dama ist noch ein kleiner Rest, zum Preise von 40 Thalern pro 1000, in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir Langgasse 535.

69. Haarköper Fußteppichzeuge, wie auch von Wolle in sehr hübschen Mustern sind mir aufs neue eingegangen, und empfehle dieselben wegen ihrer Dauerhaftigkeit und Wärme zu recht billigen Preisen. Getreide- und Mehlsäcke, wie die besten Sorten von Sackdrillichen, sind stets bei mir zu haben. C. G. Gerich, Erdbeermarkt No. 1345.

70. Pecco-Thee à 1 rtl. 15 sgr., Haysan do. à 1 rtl., Congo do. à 20 sgr. pro Pfund ist zu haben Langgasse 535.

71. Jungferg. 725. ist e. Quantität Griesmehl, Rogg.- u. Weiz.-Kleie bill. zu vk.

72. ☞ **Sehr delik. marinirte Heeringe nur 6 pf. p. St.**, frische holl. Heeringe a 1 sg. 3 pf., frische schott. do. a 3, 4 u. 6 pf. (das $\frac{1}{16}$ 20 sg.), Dronth. Fettheeringe a 1 u. 3 pf. p. St., norw. Anschovius a $1\frac{1}{2}$ sg., norw. Breitlinge 9 pf. p. Pfd., **frisch geröstete Weichsel-Neunaugen** 6 u. 8 pf. p. St., p. Schock 1 Rtl. $2\frac{1}{2}$ sg.; ferner f. wß. Zucker $5\frac{1}{2}$ sg., hellgelb. Farin 4 sg., sehr schönen Reis a $2\frac{1}{2}$, 3 u. $3\frac{1}{2}$ sg., feinste Perlgraupe 2 sg., Werd. Käse $2\frac{1}{2}$ sg. p. Pfund, sowie sämmtl. Materialw. empf. zu d. allerbill. Pr.

die Handlung im goldnen Löwen, Breit- u. Dreherg.-Ecke.

NB. Leere Heerings-Tonnen werden billig verkauft.

73. Diesjährigen Himber-Gelee p. Pfd. 12 sg. (in Originalgläsern a $\frac{3}{4}$ Pfd.), sowie Himbersaft m. Zucker eing. p. Fl. 8 sg., empf.

die Handl. im goldnen Löwen, Breit- u. Dreherg.-Ecke.

74. Pommersches Speck a 5 sg. u. Schweineschmalz a $5\frac{1}{2}$ sg. erhielt u. empfiehlt die Handlung im goldnen Löwen, Breit- und Drehergassen-Ecke.

75. **Ausverkauf von Kinder-Spielwaaren**

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Da ich gesonnen bin mein Spielwaaren-Lager gänzlich zu räumen, so mache ich hiedurch ein geehrtes Publikum darauf ganz ergebenst aufmerksam, daß, da ich noch reichlich durch neue Sendungen sortirt bin, sowohl diese, wie auch die noch vorhanden gewesenen Artikel, theils zum Kostenpreise, theils auch noch unter demselben zu verkaufen. Ich bitte deshalb mich mit einem zahlreichen Besuch zu beehren, und sage hiedurch gleichzeitig meinen geehrten Gönnern für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen aufrichtigsten Dank.

A. W. Jantzen, Vorstädtschen Graben No. 2060.

76. Beste Stearinlichte à 10 sgr., bei grösserer Abnahme à $9\frac{3}{4}$ sgr., desgl. Wachslichte à $17\frac{1}{2}$ sgr., bei Partien noch billiger, letztere um zu räumen, empfehle ich hiemit bestens. J. C. Gamm.

77. **Alle Hauptfarben in Strickwolle, theils** engl., theils inländisches Fabrikat, alle Arten von bunt melirter Strickbaumwolle, alle Nummern in echt engl. Nähnadeln und Patent-Zwirne, Buckskin-Handschuhe für Herren, Damen und für Kinder in jeder Größe, feine Kamm-Waaren in Elfenbein, Schildpat, Büffelhorn und gewöhnlichem Horn, so wie auch feine Galanterie- und Kurz-Waaren erhielten und empfehlen in großer Auswahl Piltz & Czarnecki.

NB. Die zum Weihnachten bestimmten Gegenstände in Nippes und nützlichen Sachen und Kinderspielwaaren sind von Montag, d. 3. Dez., ab zur gefälligen Ansicht und etwaiger Auswahl eines hochgeehrten Publikums ausgepackt und aufgestellt.

78. Frauenthor No. 875. sind 2 eiserne Oefen billig zu verkaufen.

79. Sackdrilliche und fertige Säcke empfiehlt billigst George Grübnau (Langebrücke).

80. Genuine Royal Woodville u. and. Sorten ächt imp. Nav.-Cig. v. feinsten Blatte, jedoch kleiner Form, zur Hälfte der fr. Verkaufspr. offerirt, sein Lager enth. Cigarren v. $5\frac{2}{3}$ bis 36 rtl. p. M. empf. F. Schnaase.

81. Beckers Weltgeschichte, 14 Bde schön. Hlbfrzbd., f. $6\frac{2}{3}$ rtl., Schillers Werke, 18 Bde. cplt., $3\frac{1}{3}$ rtl. sind zu verkaufen Hl. Geistgasse No. 958.

82. Ausgezeichnet **gute schwarze Tinte**, fliessend und nachschwärzend, in grossen $\frac{1}{4}$ Quartflaschen a 6 Sgr. und **rothe feine Carmin-Tinte** in Fläschschen a 4 Sgr. u. $2\frac{1}{2}$ Sgr. Brodbänkeng. 697. b. E E. Zingler.

83. **Billard-Bälle** von schönstem Elfenbein sind in großer Auswahl vorräthig bei Ernst Rabe, vormals D. F. Franz, Langgasse No. 2002.

84. Schönen werdersch. Leck- u. pommerschen Honig, Schälbirnen und Aepfel, bamberger Pflaumen und Kirschen empfiehlt Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt 258.

85. **J. Auerbachs Damenmäntel und Bournus-Lager, Langgasse No. 373.,**

ist gegenwärtig aufs Vollständigste höchst elegant sortirt, und sind dieselben zur Bequemlichkeit der Käufer eine Treppe hoch im Saale ausgehängt, die einem geehrten Publikum zu soliden Preisen empfohlen werden.

86. Delik. pomm. Gänsebrüste u. Keulen f. w. z. h. kl. Krämerg. 905.

87. Eine zu Weihnachten milchwerdende Kuh ist zu verk. hohe Seigen 1164.

88. E. Spazierschlitten ist f. d. fest. Preis v. 30 rtl. Vorst. Grab. 46. zu vk.

89. E. guter Bratofen ist weg. Mangel a. Raum bill. zu verk. Hundeg. 280.

90. **Neue Bettfedern, Flockdaunen** und Federdaunen sind bei reeller Bedienung zu den billigsten und festen Preisen zu haben Fischmarkt in der Wattenfabrik und Federhandlung des Louis Retzlaff.

91. Englischen Senf von vorzüglicher Qualität, und frischen Düsseldorfer Senf-Mostrich in Flaschen, auch ausgewogen, empfiehlt billigst

A. H. Hoffmann, Brodtbänken- u. Hosennähergassen-Ecke 691.

92. **Echt Englische extra prima Strick- und Näh**baumwolle in allen Nummern, erhielten direct von Strutt in England. Wir empfehlen diese Waare als das allgemein anerkannte beste und stärkste Fabrikat.

Piltz & Czarnecki, Langgasse 374.

99. Jopengasse 601. sind 3 Stücke Winterbucksquins billig zu haben.

100. **Schiebelampen, lack. Lampen 27½ sg., 1 rtl. 5 sgr.,** 1 rtl. 10 sgr., Wand- u. Hängelampen, mess. u. blech. Küchenlampen, Nachtlampen mit farb. Glasglocke 27½ sgr, Wachsstockdosen, Oelkannen lack. 6 sgr., Schwebelampen, pol. Vogelgebauer von 10 sgr. an, Ofenständer, Kamingeräthe, Steinkohleneimer lack. 1 rtl., Theebretter u. Brodkörbe, Bier-, Punsch- Weingläser, von 12 sgr. Dtzd. an, weiß. u. farb. Butterglocken, Fruchtschaalen, Zuckerkörbe, Theedosen, Rummflaschen, bunte Wasch-Service, bunte Dessertteller von 24 sgr. Dtzd. an, Deckeltassen 6 sgr., Waschkannen 8 sgr., Waschschüsseln 6 sgr., Aschbecher 7½ sgr. Fidibusbecher, empfiehlt Gustav Renné,

Langgasse No. 402., schräge gegenüber dem Rathhause.

101. **Breitgasse 1315.** (der Kohlen-Gasse gegenüber) stehen mehrere **Schlaf- und mahagoni Sophas** billig zum Verkauf.

102. Die erwarteten **Dominos-Spiele** gingen ein bei H. A. Harms.

103 Weg. Abreise i. 1 sehr sch. Kleider-Sekretair g. b. z verk. Jopengasse 729. 1 T. h.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

104. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Johann Carl Weinroth hierselbst gehörige, in der Hundegasse belegene, im Hypothekenbuch sub No. 4. verzeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 5126 Rtl. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. Mai 1850, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 21. Oktober 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

I. Abtheilung.

105. Nothwendiger Verkauf.

Das der verehelichten Kaufmann von Beckelmann, Dorothea Renate geborne Berger gehörige, auf dem 1. Steindamm hieselbst belegene, im Hypothekenbuche mit No. 20 bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 2543 Rtl zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. März 1850, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 12. Oktober 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

I Abtheilung.

106. Nothwendiger Verkauf.

Das auf der Vorstadt hieselbst, Lastadie No. 24. des Hypothekenbuchs, dem Kaufmann A. L Giesebrecht gehörige Grundstück, welches auf 952 Rtl. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, soll am 24. Februar 1850, 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts-

stelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein und Bedingungen sind in unserer Registratur Bureau XII. einzusehen.

Der durch die Bekanntmachung vom 15. Oktober cr. auf den 4. Januar anberaumte Termin wird aufgehoben.

Danzig, den 3. November 1849.

Königliches Stadt- und Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

107. Oeffentliche Bekanntmachung.

Das den Melchior und Emilie geb. Freitag-Ornasschen Eheleuten gehörige Freischulzen-Gut Ponczau No. 66. bestehend aus 307 Morgen 34 [] Ruthen preuß. Maaßes, und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau V. B., einzusehenden Taxe auf 3380 rtl. 19 sgr., soll in termino

den 19. Februar fut. a., Nachmittags um 4 Uhr,

in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Pr. Stargardt, den 12. Oktober 1849.

Königliches Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

108. Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Ober-Sommerkau sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegene Johann Schönnagelsche Bauergrundstück, abgeschätzt auf 616 rtl. 20 sgr., soll am

22. Februar 1850, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe, Hypotheken-Schein und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Carthaus, den 8. Oktober 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

109. Nothwendiger Verkauf.

Das in der Mühlenstraße hierselbst belegene, aus einem Wohnhause nebst Backhause und Stalle, einer Wiese und einem Bruchgarten bestehende, der Wittwe Blandine Taube, geborne Tägen, gehörige Grundstück No. 103., abgeschätzt auf 636 rtl. 18 sgr. 5 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein im I. Bureau einzusehenden Taxe, soll am 4. Januar 1850, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Putzig, den 12. September 1849.

Königl. Bezirks-Gericht.

Edictal-Citation.

110. Der Rittergutsbesitzer von Schwanenfeld auf Seubersdorf hat wider den früheren Gutsbesitzer von Willamowicz eine Klage auf Zahlung einer angeblich von dem letztern im Auftrage des erstern beim Königlichen Kreisgerichte in Culm in

Empfang genommenen und nicht abgeführten Summe von 4200 Rtl. nebst 5 Prozent Zinsen seit dem Tage der Klagebehändigung angestrengt. Da der Aufenthalt des pp. von Willamowicz unbekannt ist, so wird derselbe hiedurch unter Androhung des Contumacial-Verfahrens für den Fall des Ausbleibens zur Klagebeantwortung

auf den 15. Januar 1850, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst vorgeladen.

Marienwerder, den 29. September 1849.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 27. Novbr. bis incl. 29. Novbr. 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $649\frac{14}{15}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon $339\frac{1}{4}$ Last unverkauft und $130\frac{1}{10}$ Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Wicken
1) Verkauft, Last	$139\frac{5}{12}$	$20\frac{1}{6}$	—	—	7	14	—
Gewicht, Pfd.	127—132	122—124	—	—	—	—	—
Preis, . . . Rtl.	$100\frac{2}{3}$—$113\frac{1}{3}$	$56\frac{2}{3}$	—	—	—	115	—
2) Unverkauft, Lst.	$330\frac{1}{4}$	—	—	—	9	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	60	27	gr. 28 kl. 23	16	gr. 38 wß. 34	55	—

Anzeige.

Gänzlicher Ausverkauf.

111. Das unter der Firma C. W. Reichmann Wollwebergasse 543. geführte, noch reichlich assortirte Gold- und Silberwaaren-Lager, bin ich gesonnen bis zu Weihnachten zu räumen, und den Laden zu and. Zwecken zu benutzen. Das Lager enthält noch über 100 der elegantesten gold. Ringe, theils emaillirt, theils Steinfassung, Uhrketten, Haken, Brequet-Schlüssel, Broschen, Ohrgehänge und Tuchnadeln, Colliers, Armbänder in Gold und Silber, Thee- und Schmandkannen, Zuckerstreuer und Vasen, Löffel und Zangen aller Arten, Tassen u. Becher u. dgl. m. Um dies zu erzielen, verkaufe ich sämmtliche Gegenstände unter dem Einkaufspreise.

J. Nordt.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.